

II-6054 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3010 IJ

1992-05-20

A N F R A G E

der Abg. Mag. Praxmarer, Mag. Schweitzer, Böhacker
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Gefährdung des Schüleraustausches zum Zwecke des Fremdsprachenunterrichts.

Am 27.3.1992 wurden alle AHS im Bundesland Salzburg davon informiert, daß der Schüleraustausch zum Zwecke des Fremdsprachenunterrichts ab sofort eingestellt werde, da keinerlei finanzielle Deckung von Seiten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst vorhanden sei. Der im Bundesministerium zuständige Ministerialrat Dr. Sziruczek budgetierte – ohne Rücksprache mit den einzelnen Landesschulräten für den Schüleraustausch im gesamten Bundesgebiet ganze 300.000,-- Schilling. Somit ist für das gesamte Bundesland Salzburg lediglich ein Budgetbetrag von 30.000 Schilling vorhanden, was pro AHS rund 1000 Schilling bedeutet. Durch diese Vorgangsweise ist der Schüleraustausch zum Zwecke des Fremdsprachenunterrichts im Bundesland Salzburg auf das Nachhaltigste gefährdet. Um geplante Austauschaktionen überhaupt noch durchführen zu können, ist für das Bundesland Salzburg geplant, diese aus dem Aufwandsbudget des Landesschulrates zu tragen. Dies hat aber wiederum zur Konsequenz, daß dadurch gewisse Anschaffungen, Reparaturen und sonstige Ausgaben in Zukunft nicht mehr getätigt werden können. Weiteres Ergebnis aus dieser Vorgangsweise des zuständigen Bundesministeriums ist, daß jahrelang aufgebaute Schulpartnerschaften mit einem Schlag zerstört werden. Jegliche pädagogische Planung und Aufbauarbeit über Jahre hinweg, wie etwa der projektbezogene Unterricht in den Sprachfächern in Geschichte, Geographie usw. als Vorbereitung für den Austausch werden ebenfalls sinnlos.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

fpc108/204/anfragen/ukfremdspr.pra

A n f r a g e :

1. Aus welchen Gründen wurden lediglich 300.000 Schilling für die Finanzierung des Schüleraustausches zum Zwecke des Fremdsprachenunterrichts budgetieren?
2. Wie setzt sich der genaue Aufteilungsschlüssel für die einzelnen Bundesländer zusammen?
3. Wie viele 6. und 7. Klassen können im AHS-Bereich auf dieser finanziellen Grundlage überhaupt an einem Schüleraustauschprogramm teilnehmen?
4. Wie sieht die Zukunftsperspektive für die Schüleraustauschaktion aus?

fpc108/204/anfragen/ukfremdspr.pra